



Bayerischer Eisstock-Verband im BLSV
Sparte Eisstocksport
Kreis 100 - Bayerwald - Kreis 103 – Pröller -



Sehr geehrtes Mitglied des Kreistages,

hiermit übersenden wir ihnen im Namen der Eisschützenkreise 100 – Bayerwald – und 103 – Pröller –, des ERC Regen und des Eislaufvereins Fun on Ice den Belegungsplan des Eisstadion Regen der Wintersaison 2008/09.

Wie sie diesem entnehmen können, war die Eishalle an jedem Wochenende voll ausgebucht. Als zusätzlichen Anhang übersenden wir ihnen eine Liste der Eisstockvereine des Landkreises Regen und die angrenzenden Vereinen aus den Landkreisen Cham und Freyung-Grafenau, die die Eishalle ebenfalls regelmäßig zum Training und zur Bestreitung von Pokalturnieren nutzen. Des weiteren legen wir noch einen Artikel aus der Festschrift zur EM 1982 bei, aus dem hervorgeht, welche Anstrengungen damals unternommen wurden, die Eishalle zu errichten.

Nachfolgend haben wir ihnen noch mal den Leserbrief aus der PNP abgedruckt. Wir hoffen, dass ihnen diese Informationen für die Abstimmung im Kreistag hilfreich sind.

Leserbrief zum Artikel: Landrat geht auf Distanz zur Eishalle

„Kann es sich ein Landkreis leisten auf eine Einrichtung wie das Eisstadion in Regen zu verzichten? Die Eissporthalle in Regen ist die am meisten frequentierte Sporteinrichtung im Landkreis Regen. 245 Jugend-, Damen-, Herren-, Mixed- und Seniorenmannschaften aus 73 Eisstocksportvereinen des Landkreises trainieren, spielen die Meisterschaftsrunden und halten ihre Pokalturniere in der Regener Eissporthalle ab. Dazu kommen noch Eisstockvereine aus den Landkreisen Freyung/Grafenau und Cham, die auch in Regen trainieren, der Eishockeyverein ERC Regen und der Eiskunstlaufverein Fun on Ice. Alleine 80 Eisstockvereine verlieren ohne die Eissporthalle ihre Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten. Die Region war bisher immer stolz auf die hervorragenden Ergebnisse, die Mannschaften bzw. Schützen aus der Region bei nationalen und internationalen Wettkämpfen erzielt haben! Ohne die Trainings- und Wettkampfmöglichkeit vor Ort werden diese Erfolge in Zukunft nicht mehr möglich sein. Wird es zukünftig bei der Sportlehreung des Landkreises keine Eisstocksportler mehr geben !

Nach dem Amoklauf von Winnenden wurde groß verkündet, die Schüler und Jugendlichen müssen von den Computern und Fernsehern weg, aber wohin ?
8000 Jugendliche kommen zum Disco-Eislauf ins Stadion.
5000 Schüler und Schülerinnen aus allen Schulen des Landkreises benutzen in der Wintersaison an den Vormittagen die Eishalle. Der Kreis 100 Bayerwald hat montags 5 Trainingsbahnen für den Jugendspielbetrieb angemietet, die immer voll belegt sind.
Der ERC Regen und der Eiskunstlaufverein Fun on Ice betreiben hervorragende Jugendarbeit.
Wo soll diese in Zukunft stattfinden?
Dem Landkreis Regen und der Tourismusbranche sei die Frage gestellt: „ Wo sollen unsere Urlauber im Winter bei schlechtem Wetter hin?“
Für den Deutschen- und Bayerischen Eisstockverband ist die Franz-Zwiebel-Halle eine feste Größe bei den Terminplanungen und der Meisterschaftsvergabe.
Der Deutsche Eisstockverband führt seit 28 Jahren seine Kaderlehrgänge im Jugend, Damen und Herrenbereich, mit Übernachtungen, in Regen durch.
In der Franz-Zwiebel-Halle wurden in den letzten Jahren regelmäßig Deutsche Meisterschaften, Deutsche Pokalwettbewerbe, Bundesligen, Regionalligen, Bayernligen und weitere große Meisterschaften durchgeführt. Nicht zu vergessen die Europameisterschaft und der Europacup.
Dies alles bedeutet für die Stadt Regen und den Landkreis Übernachtungen und vor allem kostenlose Werbung für die Region - kann und will man darauf so einfach verzichten?

Wenn es ein Museum mit 15000-20000 Besuchern jährlich wert ist, mit Millionen bezuschusst zu werden, ist es dann unser Eisstadion mit 56000 Besucher im Jahr nicht wert, erhalten zu werden?

Zum angeblichen nicht vorhandenen Brandschutz und den massiven Kosten:

1978 wurde mit dem Bau des Eisstadions begonnen, also muss es einen Genehmigungsbescheid gegeben haben. Zum damaligen Zeitpunkt war es auch üblich, bei großen und öffentlichen Bauten von der Bayerischen Brandversicherungskammer in München als Begutachtungsstelle eine Stellungnahme zu beantragen, ebenso musste von der zuständigen Behörde eine Bauabnahme erfolgen.

Am 28. November 1980 wurde das Eissportzentrum feierlich eingeweiht, also war alles in Ordnung!

Was hat sich im Sachen Brandschutz so drastisch geändert, dass eine sofortige Schließung gerechtfertigt ist?

Hier wird sprichwörtlich mit Kanonen auf Spatzen geschossen!

Es brennt wirklich, aber bei den Planungen der Termine, denn die Wintersaison 2009/10 hat bereits begonnen, im April werden die Meisterschaften vergeben, kann Regen berücksichtigt werden?

Wird es in Zukunft die „Hochburg des Eisstocksports“ wie sie in ganz Deutschland bekannt ist nicht mehr geben?

Wir hoffen im Interesse des gesamten Eissports, dass sich unser Staatsminister Brunner an seine Grußworte bei der Europameisterschaft erinnert!“

Josef Leher
DESV Obmann Region Süd
Obmann Kreis 100 Bayerwald

März 2009

Im Namen aller Beteiligten, die das Eisstadion in der Wintersaison nutzen, erhoffen wir uns, dass auch in der Wintersaison 2009/10 eine Nutzung des Eisstadions gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Kreis 100 – Bayerwald –
Kreis 103 – Pröller –
ERC Regen
Fun on Ice